

# Informationen aus Stadtentwicklung und Statistik

03 | 2019

Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Raimund Fries • Prof. Dr. Weinand

## Einkommen der privaten Haushalte in der Stadt Trier 2016

Wir gestalten Zukunft



## Primäreinkommen der privaten Haushalte

Beim Primäreinkommen handelt es sich um das Einkommen, das der Bevölkerung aus ihrer Teilnahme am Produktionsprozess, d.h. aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, zufließt. Es setzt sich zusammen aus den empfangenen Arbeitnehmerentgelten (Bruttolöhnen und Bruttogehältern sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbstständiger Arbeit (Unternehmenseinkommen) sowie den per Saldo empfangenen Vermögenseinkünften.

**Tabelle 1: Primäreinkommen der privaten Haushalte in der Stadt Trier 1992 bis 2016**

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte					Einwohner Anzahl
	Mill. EUR	Index 2000 = 100	Anteil am Land in %	je Einwohner/-in		
				EUR	Index 2000 = 100	
1992	1 489	91,9	2,3	15 051	92,8	98 902
1995	1 540	95,0	2,2	15 456	95,3	99 658
1996	1 531	94,4	2,2	15 351	94,6	99 762
1997	1 535	94,7	2,2	15 358	94,7	99 921
1998	1 543	95,2	2,1	15 448	95,2	99 899
1999	1 575	97,2	2,1	15 748	97,1	100 028
2000	1 621	100,0	2,1	16 220	100,0	99 938
2001	1 674	103,3	2,1	16 731	103,2	100 034
2002	1 721	106,2	2,1	17 125	105,6	100 474
2003	1 804	111,3	2,2	17 941	110,6	100 580
2004	1 879	115,9	2,2	18 686	115,2	100 571
2005	1 941	119,7	2,2	19 330	119,2	100 429
2006	2 063	127,3	2,3	20 198	124,5	102 134
2007	2 169	133,8	2,4	20 815	128,3	104 183
2008	2 267	139,9	2,4	21 638	133,4	104 770
2009	2 302	142,0	2,4	21 895	135,0	105 147
2010	2 308	142,4	2,5	21 884	134,9	105 484
2011	2 417	149,1	2,5	22 792	140,5	106 059
2012	2 494	153,9	2,5	23 437	144,5	106 414
2013	2 545	157,0	2,5	23 812	146,8	106 889
2014	2 629	162,2	2,5	24 374	150,3	107 853
2015	2 673	164,9	2,5	23 935	147,6	111 693
2016	2 760	170,3	2,6	24 531	151,2	112 512

Quelle: Statistisches Landesamt, Landesinformationssystem (LIS)

Im Jahr 2016 betrug das Primäreinkommen der privaten Haushalte in Trier insgesamt 2.760 Mio. Euro. Somit standen im Jahr 2016 jeder/m Einwohner/in in Trier durchschnittlich 24.531 Euro als Primäreinkommen zur Verfügung.

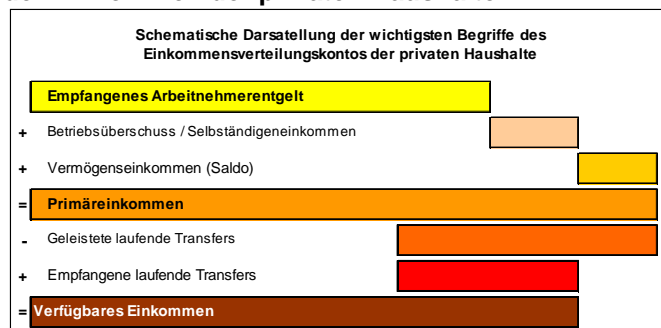
Im Vergleich zu 2015 ist dies ein Plus von 3,3 Prozent (insgesamt) und 2,5 Prozent je Einwohner/-in.

## Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte als zentrale Einkommensgröße

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ist eine zentrale Einkommensgröße in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Dabei handelt

es sich um Einkommen, das den privaten Haushalten nach Einkommensumverteilung für Konsum und Sparen verbleibt.

**Abbildung 1: Schematische Darstellung der Begriffe der Einkommen der privaten Haushalte**



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Der Ausgangspunkt für die Berechnung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte ist das Primäreinkommen.

Zur Ermittlung des verfügbaren Einkommens werden vom Primäreinkommen die geleisteten laufenden Transfers abgezogen und die empfangenen laufenden Transfers hinzugezählt (vgl. Abb. 1).

Zu den von privaten Haushalten geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die direkten Steuern und Abgaben (z.B. Lohn- und Einkommenssteuer, Kfz-Steuer) und die Sozialbeiträge. Außerdem zählen dazu die Nettoprämien für Schadenversicherungen wie private Krankenversicherung, Kfz- und allgemeine Haftpflichtversicherung.

Bei den von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers handelt es sich überwiegend um monetäre Sozialleistungen. In erster Linie sind dies die Geldleistungen der Sozialversicherung. Dazu gehören außerdem Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber (wie Pensionen, Beihilfen) sowie sonstige überwiegend vom Staat gezahlte soziale Geldleistungen (wie Kindergeld, Sozialhilfe, Ausbildungsbeihilfen u.Ä.) sowie Leistungen von Schadenversicherungen.

Im Jahr 2016 betrug das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Trier 2.234 Mio. Euro. Somit standen im Jahr 2016 jeder/e Einwohner/in in Trier durchschnittlich 19.857 Euro als verfügbares Einkommen zur Verfügung.

Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 3,1 Prozent (insgesamt) und 2,4 je Einwohner/-in.

**Tabelle 2: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in der Stadt Trier 1992 bis 2016**

Jahr	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte					Einwohner Anzahl
	Mill. EUR	Index 2000 = 100	Anteil am Land in %	je Einwohner/-in		
				EUR	Index 2000 = 100	
1992	1 322	91,6	2,5	13 364	92,5	98 902
1995	1 371	94,9	2,4	13 761	95,2	99 658
1996	1 383	95,8	2,4	13 859	95,9	99 762
1997	1 378	95,4	2,3	13 790	95,4	99 921
1998	1 386	96,0	2,3	13 874	96,0	99 899
1999	1 424	98,6	2,3	14 237	98,5	100 028
2000	1 444	100,0	2,3	14 450	100,0	99 938
2001	1 511	104,6	2,3	15 107	104,5	100 034
2002	1 552	107,5	2,3	15 452	106,9	100 474
2003	1 622	112,3	2,3	16 125	111,6	100 580
2004	1 681	116,4	2,3	16 719	115,7	100 571
2005	1 734	120,1	2,3	17 265	119,5	100 429
2006	1 805	125,0	2,4	17 670	122,3	102 134
2007	1 870	129,5	2,4	17 946	124,2	104 183
2008	1 900	131,6	2,5	18 134	125,5	104 770
2009	1 938	134,2	2,5	18 430	127,5	105 147
2010	1 931	133,7	2,4	18 302	126,7	105 484
2011	1 987	137,6	2,4	18 736	129,7	106 059
2012	2 035	140,9	2,2	19 122	132,3	106 414
2013	2 074	143,6	2,5	19 404	134,3	106 889
2014	2 132	147,6	2,7	19 765	136,8	107 853
2015	2 166	150,0	2,5	19 396	134,2	111 693
2016	2 234	154,7	2,5	19 857	137,4	112 512

Quelle: Statistisches Landesamt, Landesinformationssystem (LIS)

Bezogen auf das Primäreinkommen entspricht das verfügbare Einkommen einem Anteil von knapp 81% des Primäreinkommens.

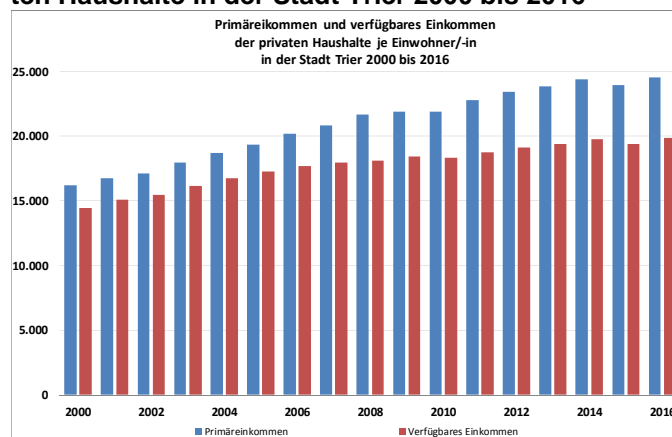
### Entwicklung in der Stadt Trier

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner/in ist von 16.220 Euro im Jahr 2000 auf 24.531 Euro im Jahr 2016 gestiegen. Daraus ergibt ein prozentualer Anstieg von rund 51 Prozent. Der Anteil des Primäreinkommens in der Stadt Trier am Primäreinkommen des Landes Rheinland-Pfalz insgesamt hat sich im gleichen Zeitraum von 2,1 auf 2,6 Prozent erhöht (vgl. Tab. 1).

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner stieg von 14.450 Euro im Jahr 2000 von auf 19.857 Euro im Jahr 2016 (= 37 Prozent).

Der Anteil des verfügbaren Einkommens am Primäreinkommen sank hingegen von 89% im Jahr 2000 auf knapp 81% in Jahr 2016.

**Abbildung 2: Entwicklung der Einkommen der privaten Haushalte in der Stadt Trier 2000 bis 2016**



Quelle: Statistisches Landesamt

Grafik: Stadt Trier, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

### Regionale Unterschiede in der Region Trier

In den Landkreisen der Region Trier war das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner/in deutlich höher als in der Stadt Trier. Dies ist sowohl auf die unterschiedliche Entwicklung des verfügbaren Einkommens als auch auf die Einwohnerzahlen zurückzuführen. Berücksichtigt werden muss auch, dass das verfügbare Einkommen am Wohnort der Einkommensbezieher und nicht am Arbeitsort ausgewiesen wird.

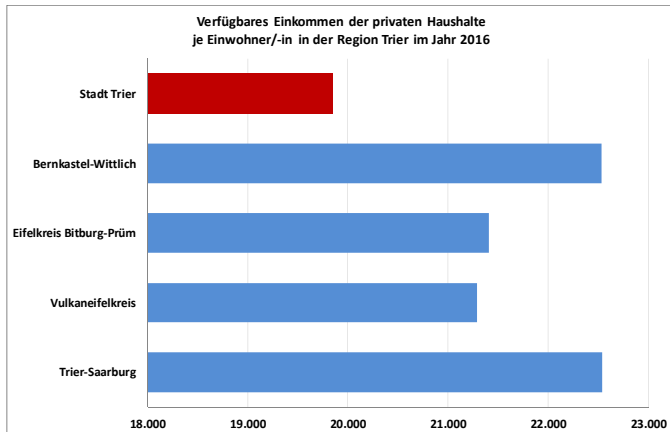
Zu beachten ist bei den Vergleichen des Einkommens je Einwohner/-in ebenfalls, dass weder die Altersstruktur noch die Einkommensverteilung innerhalb einer Region berücksichtigt werden. Die Altersstruktur hat z.B. Auswirkungen auf die Höhe der Erwerbsbeteiligung und damit auf die aus Erwerbstätigkeit generierten Primäreinkommen.

Neben der Erwerbsbeteiligung hat auch die Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftskraft einen Einfluss auf das Primär- bzw. verfügbare Einkommen, wobei sich insbesondere bei einer kleinräumigen Analyse die Wirtschaftskraft durch Pendlerverflechtungen auch auf umliegende Regionen auswirkt.

Durchschnittlich betrug das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner 2016 in der Stadt Trier 19.857 Euro. Von den Landkreisen der Region Trier hat der Landkreis Trier-Saarburg mit 22.541 Euro je Einwohner/-in das höchste verfügbare Einkommen zu ver-

zeichnen. Der Landkreis Bernkastel-Wittlich folgt mit 22.529 Euro je Einwohner. Für die Landkreise Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel wurde im Jahr 2016 ein verfügbares Einkommen je Einwohner/-in von 21.403 bzw. 21.292 Euro ermittelt.

**Abbildung 3: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner/-in in der Region Trier im Jahr 2016**

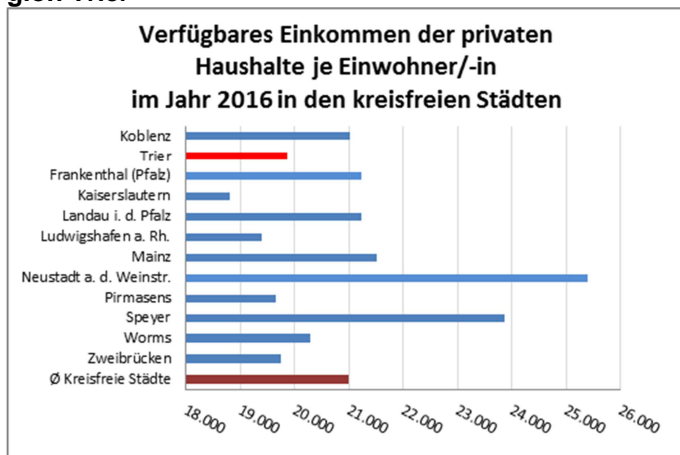


Quelle: Statistisches Landesamt  
 Grafik: Stadt Trier, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

**Kreisfreie Städte von Rheinland-Pfalz 2016**

Das höchste Pro-Kopf-Einkommen wies die Stadt Neustadt an der Weinstraße (25.391 Euro) gefolgt von der kreisfreien Stadt Speyer (23.860 Euro). Am niedrigsten war das verfügbare Einkommen je Einwohner/-in mit 18.796 Euro in der Stadt Kaiserslautern.

**Abbildung 4: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner/-in im Jahr 2016 in der Region Trier**



Quelle: Statistisches Landesamt  
 Grafik: Stadt Trier, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

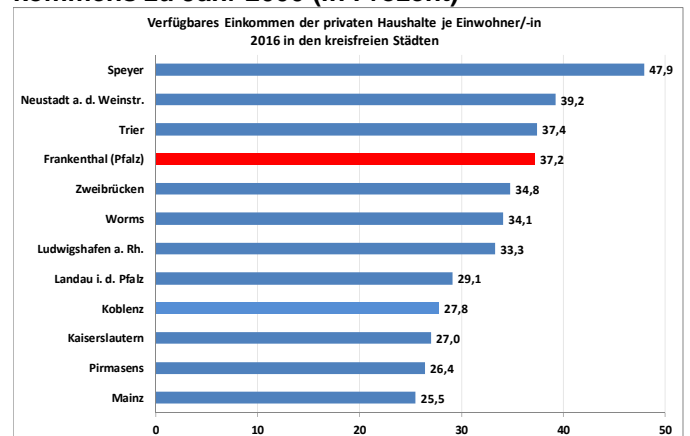
Der Durchschnittswert aller kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz betrug 2016 rund 21.000 Euro. In

der Hälfte der kreisfreien Städte – auch in der Stadt Trier – lag das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte unter diesem Durchschnittswert (vgl. Abb. 4).

**Entwicklung seit 2000**

Unter den kreisfreien Städten wurde der höchste Anstieg des verfügbaren Einkommens je Einwohnerin bzw. Einwohner in Speyer (+47,9 Prozent), gefolgt von Neustadt an der Weinstraße und Trier mit (+37,4 Prozent) registriert. In der Landeshauptstadt Mainz nahm das Pro-Kopf-Einkommen dagegen nur um 25,5 Prozent zu. Ein Grund für diesen vergleichsweise schwachen Anstieg ist die Einführung der Zweitwohnsitzabgabe im Jahr 2005, wodurch viele Studenten, die in der Regel über kein hohes Einkommen verfügen ihren Nebenwohnsitz in einen Hauptwohnsitz umwandelten, dadurch stieg die Bevölkerungszahl der Stadt Mainz deutlich an.

**Abbildung 5: Veränderung des verfügbaren Einkommens zu Jahr 2000 (in Prozent)**



Quelle: Statistisches Landesamt  
 Grafik: Stadt Trier, Amt für Stadtentwicklung und Statistik